



Dr. Julia Verlinden  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen



Sven-Christian Kindler  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Berlin, 28.04.2017

## Pressemitteilung

### Krebsfälle aufklären – fossiles Zeitalter beenden

*Anlässlich der Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse des Landesgesundheitsamts zu den auffälligen Häufung von Krebsfällen im Landkreis Rotenburg erklären Sven-Christian Kindler, Sprecher der Landesgruppe Niedersachsen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bundestag und Julia Verlinden, grüne Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Lüneburg und Lüchow-Dannenberg und Spitzenkandidatin der niedersächsischen Grünen für die Bundestagswahl:*

„Die Ergebnisse der Untersuchung deuten darauf hin, dass Bohrschlammgruben der Erdgasindustrie mit den Krebsfällen in Zusammenhang stehen könnten. Das ist beunruhigend. Es ist gut, dass Landesgesundheitsministerin Rundt bereits an einer Studie zur genaueren Untersuchung der Krebsfälle arbeitet. Diese muss nun schnell beginnen, denn die Betroffenen in der Region brauchen endlich Klarheit.

Es ist unverständlich, dass Exxon jetzt behauptet, die Erdgasförderung hätte nichts mit den Erkrankungen zu tun. Exxon muss bereits jetzt viel stärker in Verantwortung genommen werden, für die Umweltbelastungen die aus der Erdgasförderung entstehen. Die Profitinteressen eines Unternehmens dürfen nicht über den Interessen nach einem gesunden Leben stehen.

Die Erdgasförderung muss sicherer werden. Wir Grüne im Bundestag haben gefordert, Bohrungen und Verpressungen unterhalb von Wasserschutzgebieten und Naturschutzgebieten zu untersagen. Doch das hat die Mehrheit der Abgeordneten von SPD und Union im Bundestag abgelehnt. Die Förderung von Erdgas muss auslaufen. Der Umstieg auf 100% Erneuerbare Energien bis zum Jahr 2030 ist nicht nur ein Projekt für den Klimaschutz. Es geht auch darum, Umweltbelastungen durch die Förderung von Öl und Erdgas zu beenden.

Wir Grüne setzen uns weiter für ein vollständiges Verbot des Frackings auch im Sandstein ein. Trinkwasser, Umwelt und Gesundheit zu gefährden und Erdbeben zu riskieren, nur um so auch noch den letzten Rest Erdgas und Öl aus dem Boden zu pressen, ist unverantwortlich. Wir setzen stattdessen auf Energieeinsparungen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien.“

*Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zum Fracking-Gesetzespaket der Bundesregierung:*  
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/089/1808926.pdf>

*Grüner Gesetzentwurf für ein Frackingverbot:*  
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/075/1807551.pdf>